Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.06.2013

SV/PV/004/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	07.08.2013	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Az: 200.02.25

Aushändigung der Ernennungsurkunde an die Schulverbandsvorsteherin/den Schulverbandsvorsteher und ihre/seine Vereidigung

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 12.06.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 13.06.2013

Sachverhalt:

Nach § 12 Absatz 2 GkZ werden die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher für die Dauer ihrer Wahlzeit zu Ehrenbeamtinnen – oder beamteten ernannt.

Sie bleiben bis zum Amtsantritt ihrer Nachfolgerinnen und Nachfolger im Amt.

Gemäß § 5 Absatz 6 GkZ in Verbindung mit § 53 Absatz 1 GO sowie den §§ 38 des Beamtenstatusgesetzes und 47 des Landesbeamtengesetzes leisten sie den Beamteneid.

Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Eid kann auch ohne die Worte „**so wahr mir Gott helfe**“ geleistet werden. Es ist nicht zwingend, aber üblich, dass die/der Schwörende bei der Eidesleistung die rechte Hand hebt.

Die Vereidigung ist nach Aushändigung der Ernennungsurkunde vom ältesten Mitglied der Schulverbandsversammlung vorzunehmen.

Anschließend ist eine Niederschrift über die Vereidigung anzufertigen.